

# Erdinger Anzeiger

Montag  
22. April 2024

Anzeigen & Zustellung: Tel. (0 81 22) 4 12-0 | [service@erdinger-anzeiger.de](mailto:service@erdinger-anzeiger.de)

Redaktion: Tel. (0 81 22) 4 12-127 | [redaktion@erdinger-anzeiger.de](mailto:redaktion@erdinger-anzeiger.de)

## MONTAG

**FRAUNBERG**  
Feuerwehr Reichenkirchen, Info-/Arbeitseinteilungsveranstaltung zum 150-jährigen Gründungsfest um 19.30 Uhr im Gasthaus Rauch in Grucking.

## DIENSTAG

**FRAUNBERG**  
Familienstützpunkt, offene Sprechstunde von 8 bis 10 Uhr, im Kinderhaus. Ohne Anmeldung, kostenfrei.

## Fragen von Leerstand bis Grüner Energie

Gut besuchte Bürgerversammlungen in Grucking und Oberbierbach

VON FRIEDBERT HOLZ

Oberbierbach/Grucking – Traditionell informiert die Gemeinde Fraunberg in drei Bürgerversammlungen über den Stand der Dinge, über geplante Projekte und Vorhaben. Schon der erste Termin in Fraunberg war gut besucht (wir berichteten). Auch die Treffen im Gasthaus Strasser Oberbierbach und im Gasthaus Rauch in Grucking waren stark frequentiert, hier brachten einige Bürger ebenfalls Sorgen oder Fragen vor.

Wie viele Grundstücke die Gemeinde denn verpachtet

### Seniorenbetreuung nicht zu stemmen

haben, wollte einer wissen. „Zehn Hektar“, lautete die Antwort von Bürgermeister Hans Wiesmaier. Ein anderer Bürger kann nicht glauben, dass Windräder auf dem Areal der Gemeinde von der Deutschen Flugsicherung nicht beanstandet werden. Tatsächlich hatte die Flugsicherung gegen eine zeitweilig geplante Windkraftanlage im benachbarten Auerbach keinen Einwand erhoben.

Wieder andere bemängelten, dass ihnen der Leerstand von der Gemeinde erworbenen Grundstücks gegenüber dem Gemeindezentrum, derzeit als Parkplatz genutzt, nicht gefällt – so wenig, wie der Zustand der Kreisstraße ED 15 zwischen Rappoltskirchen und Maria Thalheim.

Auch zu Energie-Themen gab es Fragen: Weshalb es denn keine Speicher gebe,



Einem Überblick über die Entwicklung der Gemeinde gab Bürgermeister Hans Wiesmaier in der Bürgerversammlung in Grucking (Bild oben). Zu den Finanzen und aktuellen Themen der Landkreispolitik nahm Landrat Martin Bayerstorfer im gut gefüllten Saal des Gasthauses Strasser in Oberbierbach Stellung. FOTOS: SIEBERT/STW

um Sonnenenergie, gewonnen durch Photovoltaik, nicht auch nachts zu nutzen. Dazu Rathauschef Wiesmaier: „Alle Netzbetreiber sagen, dass der gewonnene Strom sofort abgeführt werden muss.“ Und er gab einen Ausblick darauf, dass es sowohl zu Windkraft-, als auch zu Solarenergie-Fragen spezielle Bürger-Foren in der Gemeinde geben werde, sobald erste

Anlagen spruchreif seien. Zu fehlenden Rückhaltebecken bei Vorderbaumberg, um Wasser bei Starkregen aufzuhalten, verwies der Bürgermeister auf ausstehende Grundstücksverhandlungen.

Eine klare Absage aber musste er einer Frau erteilen, die nach einer gemeindlichen Seniorenbetreuung fragte – „das ist für uns ohne einen starken Betreiber nicht

zu leisten, weder räumlich noch finanziell“.

Über die Finanzen, wenn auch in größerer Dimension, referierte in Oberbierbach Landrat Martin Bayerstorfer. „Bis zu Corona hatten wir eine stetige Aufwärtsentwicklung, waren zeitweise Drittbester in Oberbayern und unter den 20 besten Landkreisen Deutschlands. Jetzt hinken wir etwas hinterher, ha-

ben fast zehn Millionen Euro weniger in der Kreiskasse. Dabei sind unsere Aufgaben gestiegen, wir brauchen mehr Personal, etwa für die Verwaltung unserer gut 2000 Flüchtlinge in mittlerweile 205 Unterkünften.“

2015, zu Beginn der Flüchtlingswelle, seien schon viele Geflüchtete im Landkreis gewesen, inzwischen gehe der Landkreis aber von der dop-

pelten Anzahl aus, „und alle 14 Tage kommt wieder ein Bus mit 40 Personen“. Dies wirke sich naturgemäß auch auf Gemeinden wie Fraunberg aus, die nunmehr Kreisumlage zu zahlen hätten. „Es tut mir leid, dass wir die Bürgerschaft im Landkreis höher belasten müssen, aber wir wollen andererseits nicht auf ein gut funktionierendes Klinikum Erding verzichten, mit einer Notaufnahme und Geburtenabteilung. Das gehört für mich zur Daseinsvorsorge, auch wenn es in Zahlen ein Minus von immerhin 18 Millionen Euro bedeutet.“

### Wenige profitable ÖPNV-Strecken

Ein weiteres Problem sieht der Landrat im Öffentlichen Personen-Nahverkehr. In den vergangenen Jahren sei das Angebot hier um 50 Prozent gestiegen, der effektive Zuwachs an Fahrgästen betrage aber nur vier Prozent. „Lediglich Langstrecken wie etwa Taufkirchen-Erding oder Flughafen-Erding sind profitabel, hier könnten wir sogar noch mehr tun. Sogenannte Querstrecken auf der Fläche aber sind unrentabel, weil hier vorwiegend Individualverkehr herrscht, allein eine Haltestelle kostet 2000 Euro.“ In Summe verursache der ÖPNV ein Defizit von acht Millionen Euro im Jahr.

„Trotz allem“, so Bayerstorfer, „bin ich optimistisch. Denn wir haben ein attraktives Gemeinwesen, in dem wir uns sicher fühlen können und wo das Ehrenamt auch noch etwas zählt“.

## Fraunberg Eigene Klangwelten von Klassik bis Barock

Das Ensemble Alauda gibt am Sonntag, 28. April, um 18 Uhr ein Konzert im Schloss Fraunberg. Die fünf Musiker um die Burghäuser Harfenistin Marion Hensel spielen einfühlsame Eigenkompositionen mit Anleihen aus Klassik, Renaissance und Barock. Das Quintett verbindet alte und neue Klänge zu einer eingängigen Mischung, die das Publikum in andere Welten ent-

führt. Das Klangspektrum des Ensembles reicht von klassischen vierstimmigen Instrumentalsätzen bis hin zu atmosphärischen Klanggemälden mit außergewöhnlichen Instrumenten wie Hang und Mandola. Dazu intoniert Marion Hensel Jahrtausende alte Texte auf Latein. Kurze lyrische Texte zwischen den Stücken lockern das Programm auf und laden ein zum Träu-

men. Die Band Alauda besteht aus Marion Hensel (Harfe und Gesang), Daniela Becker (Flöten), Anna Riedhofer (Violine), Ernst Reiter (Percussion) und Stefan Hensel (Cello, Mandola und Gitarrenlaute). Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne angenommen. Platzreservierungen unter Tel. (0 87 62) 18 37 oder E-Mail [afraunberg@web.de](mailto:afraunberg@web.de). red

## A-KLASSE 7

# Elfmeter-Festival in Langenpreising

**FC Eitting 2** 3

**FC Fraunberg** 4

„Das war ein völlig verdienter Sieg, auch wenn es der Spielbericht nicht unbedingt aussagt“, war FCF-Trainer Volker Lippcke zufrieden. Nach einem Fraunberger Pfostentreffer erwischten die Hausherren den Gast eiskalt: Lars Ringleb (19.) und Matthias Kerger per Sonntagsschuss sorgten für eine 2:0-Führung. Doch FC-Akteur Florian Lex stellte den Anschluss her (45.+2). Der FCE kam stark aus der Kabine, und Sebastian Simmet schoss das 3:1 (47.). Doch im Stile einer Spitzenmannschaft drehte der Aufstiegsaspirant noch die Partie: Christian Daimer (56.), Flo Haider (58.) sowie Comebacker Manuel Obermaier (82.) sorgten für wichtige drei Punkte im Kampf um Platz eins. Lippcke begeistert: „Das war ein Sieg der Moral.“

**SpVgg Langenpreising** 4

**SG Reichenkirchen** 3

Von einem „Elfmeter-Festival“ sprach SpVgg-Sportchef Rainer Schmidmüller. Vier der sieben Tore wurden vom Punkt erzielt. Den Anfang machte SG-Spielertrainer Robert Lex (3.), der in der 18. Minute aus kurzer Distanz erhöhte. Doch die Hausherren verkürzten durch Spielertrainer Sascha Dörner per Elfmeter (30.). Die SG stellte durch Maximilian Wenhart den alten Abstand aber wieder her (42.). Nach dem Seitenwechsel gelang Dörner etwas Außergewöhnliches, denn mit seinen Treffern zum 2:3 und 3:3 schnürte er den Elfmeter-Dreierpack. Es kam aber noch besser, denn mit dem Schlusspfiff schloss Patrick Listl ein Solo zum 4:3 für die SpVgg ab (96.). Schmidmüller: „Reichenkirchen war in Halbzeit eins besser, wir haben den Sieg aber durch die zweite Hälfte verdient.“

# FUSSBALL IN ZAHLEN

## A-Klasse 7

SpVgg Eichenkofen - Neuching	2:0
FC Eitting II - FC Fraunberg	3:4
Wartenberg II - SpVgg Altenerding II	5:6
FC Finsing III - SG Hörlkofen / SV Wörth	1:1
SpVgg Langenpreising - Reichenkirchen	4:3
FC Herzogstadt II - Spfr. Schwaig II	2:1

<b>1. SpVgg Neuching</b>	<b>21</b>	<b>46:21</b>	<b>43</b>
<b>2. FC Fraunberg</b>	<b>20</b>	<b>53:25</b>	<b>41</b>
3. SpVgg Altenerding II	21	61:40	39
4. FC Herzogstadt II	20	39:28	39
5. SpVgg Eichenkofen	20	37:29	38
<b>6. SG Reichenkirchen</b>	<b>21</b>	<b>58:32</b>	<b>35</b>
7. SG Hörlkofen/Wörth	21	32:34	30
8. FC Spfr. Schwaig II	20	32:33	27
9. SpVgg Langenpreising	20	45:45	24
10. FC Eitting II	20	33:35	24
11. TSV Wartenberg II	20	31:58	13
12. FC Finsing III	20	16:66	8
13. FC Moosinning III	20	21:58	6

## C-Klasse 5

SpVgg Eichenkofen II - SpVgg Neuching II	0:5
Altenerding III - FC Türkgücü Erding III	3:1
Langenpreising II - Reichenkirchen II	0:1
SV Zustorf - FC Fraunberg II	4:2

<b>1. SpVgg Neuching II</b>	<b>18</b>	<b>92:12</b>	<b>50</b>
<b>2. SpVgg Altenerding III</b>	<b>18</b>	<b>74:15</b>	<b>46</b>
3. Hörlkofener SV II	18	54:35	34
4. FC Langengeisling III	18	34:26	31
5. SpVgg Eichenkofen II	19	69:50	30
6. SV Zustorf	18	46:56	22
7. FC Inning II	19	35:54	22
8. SC Kirchasch III	18	30:62	22
<b>9. Reichenkirchen II</b>	<b>19</b>	<b>17:44</b>	<b>17</b>
<b>10. FC Fraunberg II</b>	<b>18</b>	<b>34:48</b>	<b>15</b>
11. Langenpreising II	19	23:61	14
12. FC Türkgücü Erding III	18	26:71	13
13. FC Hörgersdorf II	0	0:0	0

ENDE